



1 Das ist fast ein bisschen wie Zauberei.

a Sehen Sie das Foto an. Wann ist das Foto entstanden? Was meinen Sie?

► 116

b Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Die Sekretärinnen haben noch nicht lange einen Computer.
- 2 Sie freuen sich über die Arbeitserleichterung.
- 3 Die Abteilungsleiter bekommen keine eigenen Computer.

2 Seit wann gibt es das? Was meinen Sie? (Auflösung: Seite 162)

E-Mail | Internet | Laptop | Mobiltelefon | PC | Smartphone | SMS | Tablet-PC



Hören/Sprechen:
Vermutungen über
Zukünftiges äußern:
Ich vermute, dass ...

Lesen: Umfrage:
Lesermeinungen

Wortfelder: Medien
und Technik

Grammatik: Futur I:
werden + Infinitiv

interessant?



• Roboter



• PC (Personal Computer)



• Laptop



• Mobiltelefon/Handy



• Smartphone



• Tablet-PC

AB
Spiel & Spaß

3 Sehen Sie das Bildlexikon zwei Minuten lang an.

Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter nennt die Begriffe. Haben oder hatten Sie diese Dinge? Dann stehen Sie auf.

4 Computer heute und morgen

- a Überfliegen Sie den Text. Wer meint, dass sich der Computer in privaten Haushalten durchsetzen wird?

SINN UND UNSINN EINES COMPUTERS

Februar 1987. Immer mehr Menschen kaufen sich einen Computer. Was meinen Sie? Wird sich der Computer auch in privaten Haushalten durchsetzen?

(A)

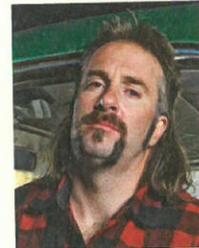
Das Rad der Geschichte lässt sich nicht mehr zurückdrehen. Vor allem im Berufsleben gibt es keine Alternative zum Computer. Ich glaube, auch im privaten Bereich wird der Computer in den nächsten Jahren einen zentralen Platz einnehmen. Ich vermute, dass der Computer für unsere Kinder wie ein Lehrer sein wird. Vermutlich werden unsere Autos sich selbst steuern können und vieles mehr. Möglicherweise hat in ferner Zukunft sogar jeder von uns einen persönlichen Assistenten, der uns in allen Lebensbereichen helfen kann. Und wir haben dann mehr Freizeit.



Willy Grüneis (30)

(B)

Alle behaupten: Der Computer nimmt uns Arbeit ab! Ich sehe das ganz anders. Mein Freund Marc hat sich gerade einen PC gekauft. Seither beschäftigt sich Marc mehr mit dem Handbuch als mit seiner Diplomarbeit, die er mit dem Computer schreiben will. Manche Leute behaupten, in Zukunft werden wir uns keine Briefe mehr schreiben, sondern Mitteilungen von einem Computer zum anderen schicken. Aber warum sollte ich einen Brief mit diesem komplizierten Gerät schreiben? Es heißt auch, bald werden Maschinen Menschen ersetzen. Ich frage mich: Ist das Fortschritt, wenn die Menschen dann ihre Arbeit verlieren? Also, ich werde mir in den nächsten Jahren bestimmt keinen Computer kaufen. Und ich bin überzeugt, so wie ich denken die meisten!



Frank Holzbrink (38)

- b Was ist richtig? Lesen Sie den Text in a noch einmal und kreuzen Sie an. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

- (A) Willy ist der Ansicht, dass Computer im Berufsleben eine große Rolle spielen werden. Im Privatleben wird der Computer nicht so wichtig sein wie im Berufsleben. genau
Die Menschen werden in Zukunft vielleicht mehr freie Zeit haben, denn die Computer nehmen ihnen Arbeit ab.
- (B) Frank findet: Einen Computer kann man genauso einfach bedienen wie eine Schreibmaschine. Er fürchtet, dass Computer den Menschen in Zukunft Arbeitsplätze wegnehmen können. Er ist der Überzeugung, dass sich die meisten Menschen in den nächsten Jahren einen Computer kaufen.



Festplatte



Laufwerk



Monitor



Tastatur



Maus

AB 5 Lesen Sie die Sätze 1–3 und ergänzen Sie die Tabelle.

Spiel & Spaß

- 1) Bald wird in jedem Haushalt ein PC stehen.
- 2) Morgen kaufe ich einen neuen PC.
- 3) Im Berufsleben wird es keine Alternative mehr zu Computern geben.

Zukunft 1) etwas ist sicher: Präsens + Zeitangabe

GRAMMATIK

2) bei Vorhersagen / Vermutungen:

Futur I

Bald wird in jedem Haushalt ein PC stehen.

6 Zukunftsvisionen: Wo sehen Sie sich in ... Jahren? Arbeiten Sie auf Seite 160.

17–19 AB

7 Was verändert sich in den nächsten 20 Jahren an Ihrem Arbeitsplatz?

a Wer sagt was? Was meinen Sie? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.



Paulo, 34 Jahre Landschaftsgärtner



Lukas, 19 Jahre Student



Verena, 41 Jahre Marketingleiterin

- 1 Man wird an virtuellen Universitäten studieren können.
- 2 Teamarbeit und Kommunikation werden immer wichtiger.
- 3 Die Technik überfordert viele Menschen.

b Hören Sie noch einmal. Wer sagt das? Ergänzen Sie: Lukas = L, Verena = V, Paulo = P.

- 1 Ich halte es für unmöglich, dass es mit dem technischen Fortschritt noch weitergeht. (P)
- 2 In Zukunft werden Zeit und Raum bei der Kommunikation keine Rolle mehr spielen. (L)
- 3 Schon bald wird es wohl keine Alternative zu Teamarbeitsplätzen mehr geben, an denen es technische Hilfsmittel wie Service-Roboter gibt. (V)
- 4 Ich vermute, dass wir nicht mehr rund um die Uhr erreichbar sein werden, weil uns das zu sehr anstrengt. (L)
- 5 In 20 Jahren werden wohl alle Angestellten eine Datenbrille erhalten. (V)
- 6 Man wird sich vermutlich ohne Maus und Tastatur in die Systeme einloggen können. (L)
- 7 Ich kann mir gut vorstellen, dass man am Arbeitsplatz kein Papier mehr braucht. (V)

c Vermutungen äußern: Ergänzen Sie und vergleichen Sie mit den Sätzen in b.

Diktat

KOMMUNIKATION	Ich glaube, in 20 Jahren wird ...	Es w _____ wohl ...
	Das halte ich _____ unm _____.	Ver _____ wird ...
	Dazu gibt es wohl keine A _____.	Ich kann m _____ gut/nicht
	Ich ver _____, dass ...	v _____, dass ...

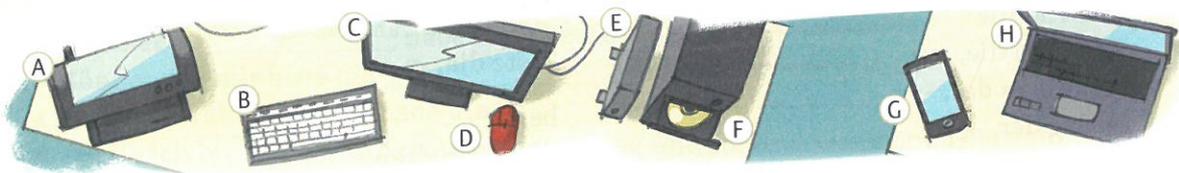
d Wie sieht das Leben in 50 Jahren aus? Arbeiten Sie in Gruppen auf Seite 159.

Bald wird in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

KB 3 1 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel.

WÖRTER

Drucker | Laptop | Festplatte | Laufwerk | Monitor/Bildschirm | Tastatur | Maus | Smartphone



a der Drucker

KB 4 2 Ergänzen Sie.

WÖRTER

SIND COMPUTER UND INTERNET FÜR KINDER UND JUGENDLICHE GEFÄHRLICH?

paula1234

Ja, ich bin davon überzeugt (a). Ich fürchte (b), bald gibt es Kinder, die noch nicht richtig laufen, aber schon ein Smartphone bedienen können. Aber ist das dann Fürschrutt (c)?

LUCKY

Ich bin der Asche (d), dass Computer und Internet für Jugendliche wichtig sind. Denn in unserer modernen Welt haben digitale Medien eine zunehmende (e) Bedeutung. Man kann die Zeit nicht mehr zurückdrängen (f).

--nerd07--

Meh (g) Psychologen behaupten (h), dass Computer und andere digitale Geräte (i) Kinder und Jugendliche negativ beeinflussen. Ich bin aber der Überzeugung (j), dass sie durch das Internet viel lernen können. Deshalb ist es Unsn (k), wenn man digitale Medien verbietet.

Jürgen

Junge Leute sind heute pausenlos per Internet und Smartphone in Kontakt mit ihren Freunden. Sie schreiben Mitteilungen (l) oder chatten. Trotzdem sind sie einsamer als wir früher. Denn Computer sind keine Automat (m) zum perölcen (n) Kontakt zu anderen Menschen.

KB 5 3 Arbeit im Jahr 2100 Ergänzen Sie werden in der richtigen Form und markieren Sie die Verben im Infinitiv.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

- Wir werden überall **arbeiten können**. Es _____ keine Büros mehr geben.
- Wir _____ nur noch interessante Aufgaben selbst erledigen.
- Langweilige und schwere Arbeiten _____ Roboter übernehmen.
- Computer _____ unsere Sprache erkennen. Deshalb _____ man mit dem Computer nur noch sprechen und nichts mehr schreiben.

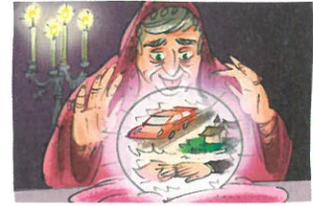
BASISTRAINING

KB 5

4 Schreiben Sie Vorhersagen im Futur I.

STRUKTUREN

- a Ich sage dir jetzt deine Zukunft vorher.
Ich werde dir jetzt deine Zukunft vorhersagen.
- b Du machst dein Diplom als Physiker mit der Note „Sehr gut“.
- c Die Harvard-Universität bietet dir eine Stelle an.
- d Du verliebst dich in eine berühmte Schauspielerin.
- e Ihr heiratet und bekommt fünf Kinder.
- f Eure Kinder sind sehr klug und hübsch.
- g Deine Frau bekommt einen Oscar und du erhältst den Nobelpreis.



KB 7

5 Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

WÖRTER

- | | |
|---|-------------|
| a das Computersystem mit einem Passwort | ausschalten |
| b rund um die Uhr Pizza | sichern |
| c eine gesunde Ernährung | arbeiten |
| d sich bei einer Prüfung besonders | empfehlen |
| e mit moderner Technik | liefern |
| f im Flugzeug alle technischen Geräte | anstrengen |

KB 7

6 Lesen Sie die Umfrage und ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

Ich kann mir gut | Vermutlich wird | Ich halte es für | Es wird wohl |
~~Ich glaube~~ | Ich vermute auch | Dazu gibt es wohl

Wir haben Leser gefragt: Hat das Auto noch Zukunft?



Ich glaube (a), es wird einen großen technischen Fortschritt geben. In nicht so ferner Zukunft werden die Autos keinen Fahrer mehr brauchen. Sie werden von Computern gefahren. _____ (b) vorstellen, dass man sich auf der Fahrt im Auto einen Film anschaut.



_____ (c) nur noch Elektroautos geben, die mit Strom fahren und leise sind. _____ (d), dass es neue öffentliche Verkehrssysteme geben wird, die für die Umwelt besser sind.



_____ (e) der Autoverkehr in den Städten zu einem großen Problem. Aber wir brauchen Autos. _____ (f) in nächster Zeit keine realistische Alternative. _____ (g) unmöglich, dass wir dieses Problem in den nächsten 10 Jahren lösen können.

BASISTRAINING

KB 7
SPRECHEN

7 Die Welt in 100 Jahren

Äußern Sie Ihre Vermutungen zu den Vorhersagen und diskutieren Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

A

Roboter werden sich um Alte und Kranke kümmern.

B

Wir werden nur noch arbeiten, wenn es uns Spaß macht.

C

Es wird keine Autos mehr geben.

D

Wir können Menschen auf der ganzen Welt verstehen, weil moderne Telefone alle Sprachen automatisch übersetzen.

F

Die Menschen werden über 100 Jahre alt werden.

E

Computer verstehen, was wir denken. Wenn man sich etwas wünscht, macht der Computer das.

Ich kann mir nicht gut vorstellen, dass sich Roboter um alte und kranke Leute kümmern. Es ist doch traurig, wenn Roboter das machen.

Ja, das finde ich auch schrecklich. Aber ich glaube, dass Roboter vielleicht Menschen dabei unterstützen können.

KB 8

8 Sätze im Futur

STRUKTUREN

a Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie die Bilder zu.

- Der Regen wird sicher bald aufhören.
- 1 Ich werde dich immer lieben.
- Ab morgen werde ich mehr auf meine Ernährung achten.
- Du wirst deinem Bruder sofort das Auto zurückgeben, sonst passiert was!

1



2



3



4



b Welcher Satz bedeutet was? Ordnen Sie zu.

Versprechen/Vorsatz/Plan: 1 _____
 Vorhersage/Vermutung: _____
 Warnung/Aufforderung: _____



KB 8

9 Vorsätze fürs neue Jahr: Schreiben Sie Sätze.

STRUKTUREN

- a Im neuen Jahr werde ich weniger Überstunden machen.
 (machen / Im neuen Jahr / ich / weniger Überstunden / werden)
- b _____
 (werden / Wir / endlich / suchen / eine neue Wohnung)
- c _____
 (weniger Geld / ausgeben / werden / für Kleidung / Ich)
- d _____
 (möglichst oft / Sport machen / ich / werden / Ab morgen)

TRAINING: LESEN

1 Lesen Sie nur die Überschrift des Zeitungsartikels.

Notieren Sie: Wie könnte das Einkaufen in Zukunft einfacher werden?

- beim Bezahlen kein Geld brauchen ...

Sie möchten einen Zeitungsartikel leichter verstehen? Lesen Sie zuerst die Überschrift(en) und sammeln Sie vor dem Lesen Ideen zum Thema.

TIPP

2 Was ist richtig? Lesen Sie den Text und dann die Aufgaben. Kreuzen Sie an.

In Zukunft macht das Einkaufen richtig Spaß.

Mit der modernen Technik könnte es zumindest viel einfacher werden.

Nach der Arbeit muss ich noch ganz schnell in den Supermarkt. Ich beeile mich, aber das Be-
zahlen dauert. Schließlich trage ich die schwe-
ren Tüten nach Hause, nur die Butter fehlt.
Ärgerlich! – Diese Situation kennen Sie doch
auch, oder? Aber die moderne Technik wird das
Einkaufen vermutlich schon bald viel einfacher
machen. Das fängt schon mit dem Einkaufszet-
tel an. Wir geben die Lebensmittel, die wir
brauchen, über eine App ins Smartphone ein.
Beim Einkaufen scannen wir dann alle Dinge,
die wir in den Einkaufswagen legen. So sehen

15 wir, was wir schon haben. Wenn man ein be-
stimmtes Produkt sucht, kann man sich anzei-
gen lassen, wo man es im Supermarkt findet.
Auch das Bezahlen geht einfacher und schnel-
ler. Man fährt mit dem Einkaufswagen durch
einen Scanner und Sekunden später bekommt
man die Rechnung, die man per Handy bezahlt.
20 Bargeld, Kreditkarten und lange Wartezeiten?
Das war einmal. Wir können uns endlich wieder
mit Dingen beschäftigen, die uns wirklich Spaß
machen, zum Beispiel wieder mal in die Stadt
25 gehen und richtig shoppen!

1 Das Thema des Artikels ist, dass

- a) man beim Einkaufen immer die Butter vergisst.
- b) das Einkaufen heute viel Spaß macht.
- c) das Einkaufen in Zukunft leichter wird.

2 Der Autor

- a) hat viel Zeit zum Einkaufen.
- b) muss beim Bezahlen warten.
- c) hat alles gekauft, was er braucht.

3 Eine App im Smartphone

- a) hilft dem Kunden, wenn er ein Produkt sucht.
- b) kontrolliert, ob der Kunde alles bezahlt hat.
- c) scannt die Preise.

4 In Zukunft

- a) dauert das Bezahlen nicht mehr lang.
- b) bezahlt man mit Kreditkarte.
- c) bekommt man keine Rechnung mehr.

TRAINING: AUSSPRACHE Wortakzent (Komposita und Fremdwörter)

▶ 114 1 Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.

das Laufwerk – die Tastatur –
die Festplatte – die Kommunikation –
das Diplom – der Computer –
das System – der Assistent – der Roboter

▶ 115 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Komposita haben den Wortakzent auf dem ersten Wort. zweiten Wort. Wörter mit den Endungen *-em, -ent, -om, -tion, -ur* haben den Wortakzent auf der ersten Silbe. auf der letzten Silbe. Für Wörter aus dem Englischen gibt es keinen einheitlichen Wortakzent.

REGEL